

Känguru-Wettbewerb

An der Kantonschule Baden fand zum 7. Mal der internationale Mathematikwettbewerb namens «Känguru» statt. Über ein Fünftel aller Schülerinnen und Schüler nahm die Herausforderung an, die von der Berliner Humboldt-Universität gestellten Aufgaben zu lösen.

pze. Dieses Jahr begab sich die Känguru-Equipe nach Weissrussland, um den Wettbewerb auszuhecken, der europaweit von mehr als 300 000 Schülerinnen und Schülern vom neunten bis zum 13. Schuljahr gelöst wird. Bis Mitte April werden die Resultate erwartet. Der Reiz für die Schüler liegt in der Situation des Wettbewerbs, bei dem man nicht verlieren kann, und in der Knobelei begründet. Dies freut Armin Barth, der für die Durchführung in Baden verantwortliche Mathematiklehrer. Als Prüfungsleiter sieht er auch eine Herausforderung in den alltagsnahen Aufgaben, wie das nebenstehende Beispiel zeigt.

Eine Aufgabe für das geneigte Publikum: Die Strichcodes, die wir untersuchen wollen, bestehen abwechselnd aus schwarzen und weissen Strichen und beginnen und enden mit schwarz. Die Striche haben eine Breite von 1 oder 2, und die Gesamtbreite soll 12 sein (siehe Beispiel). Wie viele verschiedene Codes sind möglich, wenn stets von links nach rechts gelesen wird?



A 72, B 84, C 116, D 125 oder E 128